

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

396. Montagsmahnwache am 19.11.2018, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

die letzte Woche war überschattet von Unstimmigkeiten wegen eines Briefs von Eberhard und Michael an die Bürgermeister im Landkreis. Ich hatte darum gebeten, diesen bis zu unserer Jubiläumsfeier zurückzuhalten und dies aus guten Gründen. Ich will jetzt nicht weiteres Öl ins Feuer gießen. Die Verfasser des Briefs haben dazu aufgerufen, ihr Schreiben mit Unterschrift und Logo zu unterstützen. Ich habe zugesagt, dies am 17.12.2018 zu machen.

Letzte Woche habe ich ein spontanes Telefongespräch mit Bürgermeister Rein geführt. Es ging um die Planungen unserer Jubiläumsveranstaltung. Danach habe ich, nach Rücksprache mit Suzy und einigen anderen Mahnwachern, einen Plan D entwickelt. Nach Mahnwache und kurzer Adventsandacht im Münster gehen wir in das Hotel Stadt Breisach, auch als ehemaliges Münsterhotel bekannt. Dort haben wir alles, was wir brauchen: Beamer, Leinwand, WLAN in einem Saal, in dem bis zu 150 Besucher Platz finden. Im Foyer wird vom Hotelpersonal bewirtet. Der einzige Haken: Das wird mehrere Hundert Euro kosten. Dafür haben wir einen gediegenen Veranstaltungsort, wo wir auch prominente Gäste angemessen empfangen können.

Diesbezüglich eine weitere Nachricht, die nicht bei allen Mitstreitern auf Begeisterung stoßen dürfte. Die Einladungen an alle Bürgermeister, an das Landratsamt und an das Regierungspräsidium werden im Namen der Mahnwache Breisach von unserem Bürgermeister persönlich verschickt. Ich verspreche mir dadurch erstmalig Besuch von Lokalpolitikern und damit bessere Chancen, den Abschalttermin des Atomkraftwerks Fessenheim doch noch vorzuziehen.

Hier ein Entwurf dieser Einladung mit der Bitte um eure Meinung, ob wir diese so auch an unsere Mitstreiter verschicken sollen, oder ob wir die Stadt Breisach weglassen.

Übermorgen treffe ich die Pfarrer Christiane Drape-Müller und Werner Bauer. Wir besprechen den Teil unserer Veranstaltung im Münster und die Frage, ob wir das Kreuz von Wyhl mitnehmen dürfen. Bei einem negativen Bescheid gehen wir um 19 Uhr direkt in das Hotel Stadt Breisach, Das wäre dann Plan E.

Positiv bleibt zu berichten, dass die Theatervorstellung der Kulturfreunde Lahr e.V. vom vergangenen Samstag in der Spitalkirche äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Vorstellung war ausverkauft und wir haben bei der Bewirtung einen satten Überschuss erzielt. Danke an Eberhard, der die Werbung übernommen hat und an Carmen, Karlheinz, Irmgard, Gisela, Cilla und Daniele für die Hilfe beim Einkauf, beim Schmücken des Saals und bei der Bewirtung.

Ihr seht, wir sind erfolgreich, wenn wir alle an einem Strang ziehen.

Dann steht noch eine Stellungnahme des Bundesumweltministeriums an. In der ARD-Sendung Monitor vom 15.11.2018 wird behauptet, die Bundesregierung habe in Sachen Sicherheit der belgischen Atomkraftwerke Doel 3 und Tihange 2 eine Kehrtwende eingeleitet. Eine Wutmail von mir hat bei führenden SPD-Parteigenossen richtig Wirbel ausgelöst. Ich halte euch über die Entwicklung in dieser Sache auf dem Laufenden.

In diesem Zusammenhang ist mir aufgefallen, dass sich die neue Regierung in dieser Legislaturperiode nicht ein einziges Mal mit dem AKW Fessenheim beschäftigt hat. Die letzten Einträge beim Aktivieren der Suchfunktion auf der Homepage des BMU findet zu dem Stichwort Fessenheim nur zwei Beiträge - und diese stammen von 2016 und 2017! Jetzt bin ich gespannt auf die Reaktion aus Berlin.

Bitte drückt mir die Daumen bei meinem Treffen am Mittwoch im Münsterpfarramt. Danke für eure Unterstützung und für euer Kommen heute. Wir sehen uns am kommenden Montag wieder.

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach.